

Gemeindebrief

Gemeinde Gotha

Januar 2024



Beten wirkt!
Jahresmotto 2024

Neupostolische Kirche
Nord- und Ostdeutschland





Plakat des Monats Januar 2024

Hier ist auch Platz für Sie
Sie sind jederzeit herzlich willkommen.

(NAKI)

Kalender des Stammapostels

- 07.01. Basel (Schweiz)
- 14.01. Hoorn (Niederlande)
- 19.01. Gisenyi (Ruanda)
- 21.01. Kigali (Ruanda)



(NAKI)

Gottesdienste

Datum Thema

Bibelwort

07.01.	Beten wirkt!	1. Thessalonicher 5, 17
10.01.	Erscheinung	Matthäus 2, 10.11
14.01.	Dienen wie Jesus	Johannes 13, 15
17.01.	Gott schützt uns	Sprüche 18, 10
21.01.	Gott kennt uns	Johannes 1, 48.49
24.01.	Befreiung durch Christus	Apostelgeschichte 3, 6
28.01.	Christus steht uns bei	Matthäus 28, 20b
31.01.	Auf Gott vertrauen	Psalms 31, 6
JGD	Was wünschen wir uns von Jesus?	Matthäus 20, 32

(NAKI)

Wort zum Monat

Ihr lieben Geschwister,

unser Stammapostel hat das Jahresmotto „Betten wirkt“ herausgegeben. Wenn man länger über das kurze Motto nachdenkt, merkt man erst, wie großartig und weit es ist. Das Motto trifft andere, aber auch uns selbst. Gebete richten sich an Gott, den Geber aller guten und vollkommenen Gaben. Wir beten für die Nächsten, egal in welchen Lebensverhältnissen sie sich befinden. Wir dürfen zu Gott aber auch mit unseren eigenen Anliegen und Bedürfnissen kommen.

Ganz persönlich wenden wir uns an unseren himmlischen Vater, wenn wir um die Vollendung und das Kommen unseres Herrn und Heilandes bitten.



Uns allen ist das Lied „Ich bete an die Macht der Liebe“ (GB Nr. 221) bekannt. Es begleitet uns sicherlich schon das ganze Leben. Der Dichter, Gerhard Tersteegen, stammt aus einem gläubigen Elternhaus. Nach einer heftigen Erkrankung dachte er, sterben zu müssen. Er bat Gott um die Verlängerung seines Lebens, damit er Zeit habe, sich auf die Ewigkeit vorzubereiten. Die Schmerzen zogen sich zurück und Gerhard Tersteegen hat sein Leben Gott verschrieben. Er trat auch als Laienprediger auf.

Zu Recht singen wir dieses Lied auch heute noch. Jesus Christus offenbart sich für uns in der Macht seiner Liebe. Gebet und Liebe gehören zusammen. Ich kann mir kaum vorstellen, dass man in einem Gebet zu Gott den Schaden des Nächsten erbittet. Wir wissen, dass Gott ein Gott der Liebe ist und mit der Kraft der Liebe den Menschen Gutes tun möchte.

Gerade unsere Zeit benötigt betende Hände, wenn man an den Unfrieden und die furchtbaren Verhältnisse denkt. Unser Beten wirkt auch in solche Verhältnisse hinein.

Nicht zuletzt dürfen wir auch für uns beten. Das liegt in der Natur der Sache. Ich wünsche euch im Verlauf dieses neuen Jahres viele schöne ganz persönliche Gebetserhörungen und sogar Gebetswunder. Auch ich bete täglich für den Frieden in der Welt, aber vor allen Dingen für die Vollendung des göttlichen Plans. Betend verbinde ich mich mit euch allen und danke euch sehr herzlich auch für eure Gebete.

Mit herzlichen Grüßen

Euer Rüdiger Krause

Süddeutscher Kirchentag 2024

Der Süddeutsche Kirchentag wird von Donnerstag, 9. Mai 2024 (Christi Himmelfahrt) bis Sonntag, 12. Mai 2024, in Karlsruhe stattfinden.

Zentraler Veranstaltungsort ist das Kongresszentrum Karlsruhe – dazu zählen die Schwarzwaldhalle, die Gartenhalle und das Konzerthaus – sowie das zentral gelegene Kirchengebäude der Gemeinde Karlsruhe-Mitte. Darüber hinaus finden weitere Programmangebote an öffentlich zugänglichen Orten statt, zum Beispiel an der Seebühne im Zoologischen Stadtgarten und am Marktplatz in der Karlsruher Innenstadt.

Eingeladen zum Süddeutschen Kirchentag sind alle neuapostolischen Christen aus Deutschland, der Schweiz, Österreich und weiteren europäischen Ländern sowie alle Interessierten. Für die Teilnahme an Veranstaltungen am zentralen Veranstaltungsort ist der Kauf eines Kirchentagstickets Voraussetzung. Diese können seit 11. Dezember 2023 online erworben werden. Weitere Informationen zu Ticketvarianten und Preise unter www.nak-sued.de.

(Quelle: www.nak-sued.de)

Trauernachrichten

Rückblick



Regina Baumbach verstarb am 08. November 2023. Sie wurde 86 Jahre alt.

Die Trauerfeier fand am 23. November 2023 auf dem Hauptfriedhof Gotha statt.

Hans-Jürgen Heinz ist am 05. Dezember 2023 im Alter von 71 Jahren in die Ewigkeit gezogen.

Die Trauerfeier findet am 06. Januar 2024 in unserem Gemeindezentrum statt.



(Text: N. So / Foto: privat)

Musik in der Adventszeit

Mit den Wünschen für einen Moment der Ruhe und Besinnlichkeit luden Sänger und Instrumentalisten der Gemeinde am 16. Dezember 2023 zu einem Programm aus Weihnachts- und Friedensliedern ein.

In einem kurzweiligen Vortrag erklangen Lieder von „Kommet ihr Hirten“ und „O holy night“ bis hin zu zeitgenössischen Adventsliedern wie „La La La“ von Sefora Nelson und „Lichterzeit, Freudenzeit“ von Klaus Heizmann. Den Kern der Friedenslieder bildete der mit den Zuhörern gemeinsam gesungene Kanon „Dona nobis pacem“ (Schenke uns Frieden). Den Abschluss und den gleichzeitigen Wunsch auf einen positiven Blick auf die letzten Tage des Kalenderjahres erfolgte mit der bekannten Vertonung von „Von guten Mächten wunderbar geborgen“ von Dietrich Bonhoeffer.

Das Programm konnte vor Ort und über IPTV empfangen und gehört werden.



(Text: N. So. / Foto: A. M.)

Gemeindeweihnachtsfeier

Am dritten Adventssonntag versammelte sich die Gemeinde ab dem Nachmittag zur Weihnachtsfeier in den Mehrzweckräumen unseres Gemeindezentrums.

Da der Gemeindevorsteher erkrankt war, wandte er sich per Mail an die Geschwister und dankte ihnen für die Mitarbeit und Hilfe im vergangenen Jahr. Nach kurzer Ansprache und gemeinsamen Gebet startete der Nachmittag direkt mit gemeinsamen Kaffeetrinken. Es folgten diverse weihnachtliche Beiträge; wir sangen Weihnachtslieder und hörten Weihnachtsgedichte, lauschten den als amüsant und kurzweilig empfundenen Lesevortrag vom Klavierkauf. Im Anschluss daran spielten wir gemeinsam Bingo. Unsere Kinder spielten im Kinderraum und erhielten ihre Weihnachtsgeschenke.

Nach gemeinsamen Abendessen mit Thüringer Bratwurst und Salaten sowie Soljanka ging ein schöner Adventssonntag zu Ende. Unser Dank gilt allen Organisatorinnen und Organisatoren, den Mitwirkenden und auch allen, die einfach gekommen sind und mit zur schönen Atmosphäre beigetragen haben.



(Text: A. Schw. / Foto: Ha. Hä.)

Seniorenbrief

„Komm, Jesu, komm “

Januar 2024

Liebe Glaubensgeschwister,

am Vorabend zum 1. Advent wurde ich zu einer Abendvesper in der evangelischen Dorfkirche eingeladen. Es erklang die Kirchenkantate „Nun komm, der Heiden Heiland“ (BWV 62). Johann Sebastian Bach komponierte diese Choralkantate 1724 in Leipzig für den 1. Advent. Mich bewegten darin die gesungenen Worte: **„Komm, Jesu, komm zu deiner Kirche und gib ein selig neues Jahr. Befördre deines Namens Ehre, erhalte die gesunde Lehre und segne Kanzel und Altar.“** Wir werden zwar andere Formulierungen verwenden als die früheren Kantaten- und Kirchenlieddichter und eine Kanzel gibt es bei uns auch nicht, dennoch finde ich die Worte sehr zeitgemäß. Auch in unserer Kirche hat der Altar zentrale Bedeutung. **Die Liebe des Herrn wird immer wieder neu auf dem Altar gefeiert und vergegenwärtigt.** Dazu ein weiterer Gedanke: Vom Altar schauen die Dienenden in die Gemeinde. Was sehen sie da? Immer mehr leere Plätze, Rückgang, Mangel? Die Gemeinde ist etwas Kostbares und wir sollten lernen, sie so zu sehen, wie Gott sie sieht. Es gibt keine perfekte Gemeinde. Wir sind auf Gottes Gnade und Vergebung und auf die Vergebung unserer Geschwister, aller Menschen angewiesen. Das macht uns demütig und **der Demütige betet: „Herr, sei mir gnädig.“**

„Komm, Jesu, komm!“ Das Wiederkommen Christi ist ein zentraler Bestandteil unserer Glaubenslehre. In meiner Kinder- und Jugendzeit wurde über die Wiederkunft Jesu sehr intensiv gepredigt und gebetet. Die älteren Geschwister kennen die Gründe. **Für mich ist es wichtig, dass die Sehnsucht nach dem Wiederkommen Jesu immer aus der Liebe zum Herrn kommen möchte.** Angstmachendes hat da keinen Platz. Heute ist eine andere Hürde zu überwinden. In dem Lied **„Wir haben es uns gut hier eingerichtet“** von Manfred Siebald heißt es: „Dann legen wir uns ruhig nieder und löschen müd' vom Tag das Licht und beten laut: Herr, komm doch wieder! Und denken leise: jetzt noch nicht!“

Interessant für mich ist die Bitte „**Komm, Jesu, komm zu deiner Kirche.**“ Auf der ersten Seite im Katechismus steht unsere Vision: „Eine Kirche, in der sich Menschen wohlfühlen und – vom Heiligen Geist und der Liebe zu Gott erfüllt – ihr Leben nach dem Evangelium Jesu Christi ausrichten und sich so auf sein Wiederkommen und das ewige Leben vorbereiten.“ **Das heißt einfach: Handeln, bis Jesu kommt; jetzt und heute und hier. Und dazu brauchen wir den Segen Gottes für unser Tun. Es ist nicht selbstverständlich, dass die Lehre gesund bleibt und alles Tun zu Gottes Ehre geschieht.** Gesunde Lehre erreicht das Herz und schafft dadurch gesunde Gemeinden. Gemeinden, die auf der Suche sind, nach dem, was Gott von uns heute will. Die Frage ist deshalb nicht, ob wir Lehre brauchen und wie viel wir davon brauchen, **sondern was gesunde Lehre ausmacht. Was gesund ist, schadet niemandem.** Nicht für Mitgliederwerbung oder Bewahrung einer Institution benötigen wir gesunde Lehre, sondern um unseren Grundauftrag als Kirche gerecht zu werden.

„**Gib ein selig neues Jahr**“

Liebe Geschwister, was sind eure Wünsche und was ist die Hauptsache? Ich verstehe die Aussage: „Hauptsache gesund“. Und was macht man, wenn man nicht mehr gesund ist? Wenn Aussicht auf Heilung nicht vorhanden ist? Wenn die Frage bohrt: Warum geschieht mir das? **Was ist dann die Hauptsache?**

Jesu ist bei uns und sagt: „**Habt Vertrauen. Ich schenke euch einen festen Halt in eurem Leben.**“ Oft habe ich in Seelsorgebesuchen den Satz gehört: „Wenn ich meinen Glauben nicht hätte.“ Dieser kleine Satz hat sich bewährt. Dahinter steckt eine große Menge an Glaubenserfahrung. Wir haben sie doch sammeln können. Danken wir dafür. **Beten wir, sagen wir weiter dem lieben Gott alles und anvertrauen wir alles.**

Mein Vater arbeitete viele Jahre im Schacht. Licht ist für jeden Bergmann ein unverzichtbares Gut.

Im Geistigen trifft das auch zu. Wer tiefe Dunkelheit einmal erfahren hat, weiß den Wert des Lichtes zu schätzen. Jesus ist als Licht in die Welt gekommen. Er will uns nicht nur die Augen für das Leben öffnen, er will uns erretten aus der Dunkelheit.

Die Worte Jesu an Petrus gelten auch für uns: „Ich aber habe für dich gebeten, dass dein Glaube nicht aufhöre.“ **Jesus bittet nicht darum, dass uns der Kampf erspart bleibt. Er ist aber bei uns in unseren Anfechtungen und unseren begrenzten Kräften.**

Möchte seine Gebetszusage uns jeden Tag Halt geben. Haben wir seine Gnade, dann ist alles gut.

Liebe Grüße aus Ilmenau, verbunden mit **Gottes reichen Segen im neuen Jahr,**
euer



Impressum

Herausgeber: Neuapostolische Kirche Nord- und Ostdeutschland - Gemeinde Gotha,
Kesselmühlenweg 2, 99867 Gotha, Tel.: 03621 - 36 91 39
Leitung: Michael Schwind | Titelfoto: Neuapostolische Kirche Gotha (N. So.)
Kontakt: gemeindebrief@nak-gotha.info Internet: www.nak-gotha.info
Auflage: 100 Stück, erscheint monatlich
Vervielfältigung – auch auszugsweise – bedarf der Genehmigung des Herausgebers

©2007 - 2024 NAK Gotha

Termine

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Bemerkung
Mi	03.01.		kein Gottesdienst	
Sa	06.01.	10.00	Trauerfeier für Bruder Hans-Jürgen Heinz	NAK Gotha
So	07.01.	10.00	Gottesdienst zum Jahresbeginn mit Bezirksapostel Krause	IPTV aus Berlin
Mo	08.01.		keine Chorprobe	
Mi	10.01.	19.30	Gottesdienst mit Ev Schwind	
Fr	12.01.	19.00	Vorsteherbesprechung mit Bez.-Vo. Weyh	NAK Gotha
So	14.01.	10.00	Gottesdienst mit Ev Schwind	
			Sonntagsschule	
		11.15	Religionsunterricht	
Mo	15.01.	18.00	Erste Chorprobe 2024	
Mi	17.01.		kein Gottesdienst	
So	21.01.	10.00	Gottesdienst mit Bez.-Vo. Weyh	
			keine Sonntagsschule	
		11.00	Jugendgottesdienst mit Pr Jan Weyh	NAK Ilmenau
		11.15	Religionsunterricht	
Mo	22.01.	18.00	Chorprobe	
Di	23.01.	19.00	Ämterbesprechung mit Ev Schwind	
Mi	24.01.	19.30	Gottesdienst mit Pr Solbrig	IPTV-Übertragung in den Bezirk
Fr	26.01.	19.30	Männerchorprobe mit Pr Schwarz	NAK Steinbach-Hallenberg
So	28.01.	10.00	Gottesdienst mit Pr Hauptmann	
			Sonntagsschule	
		11.15	Religionsunterricht	
Mo	29.01.	18.00	Chorprobe	
Mi	31.01.		kein Gottesdienst	

Dienst- und Reinigungsplan 1. Halbjahr 2024

Beginn Do-Morgen / Ende Mi-Abend

Gruppe	Januar				Februar				März					April				Mai				Juni				
	7	14	21	28	4	11	18	25	3	10	17	24	31	7	14	21	28	5	12	19	26	2	9	16	23	30
1					x					x					x					x						x
2	x					x					x					x					x					x
3		x					x					x					x					x				
4			x					x					x					x						x		
5				x					x					x					x						x	